AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

AktivRegion Netzwerk *

„Mein Dorf – unsere Zukunft“

Nachhaltige Daseinsvorsorge –

ein Schwerpunkt der LAG AktivRegionen in Schleswig-Holstein

Dokumentation

der Informationsbörse der LAG AktivRegionen
vom 26.06.2017

Flintbek, Dezember 2017

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration

Herausgeber:

AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein
Ansprechpartner: Torsten Sommer und Ines Möller

AktivRegion Netzwerk *

Akademie für die Ländlichen Räume
Schleswig-Holsteins e.V.
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Telefon: 04347 704-800
Fax: 04347 704-809
E-Mail: info@alr-sh.de

Vorbemerkung

Die 22 schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen richten ihre inhaltliche Arbeit in der laufenden EU-Förderperiode (2014 bis 2020) - im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung - an vier thematischen Schwerpunkten aus:

- Klimawandel & Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum & Innovation
- Bildung

Am 26. Juni 2017 veranstaltete das **AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein** zusammen mit dem „Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume“ (MELUR) und dem „Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag“ (SHGT) eine Informationsbörse zum Schwerpunkt **„Nachhaltige Daseinsvorsorge“**.

Dieser Schwerpunkt ist in der laufenden EU-Förderperiode (2014-2020) ohne Zweifel der **bedeutendste Arbeitsbereich der schleswig-holsteinischen AktivRegionen.** Das dem so ist, überrascht nicht, umfasst er doch viele zentrale Handlungsfelder ländlicher Entwicklung, wie Soziale Dorfentwicklung, Wohnen und Pflege, Mobilität, Nahversorgung, Ortskernentwicklung u.a..

Unter dem Motto **„Mein Dorf – Unsere Zukunft“** wurden anlässlich dieser Veranstaltung von den RegionalmanagerInnen der LAG AktivRegionen aktuelle Projekte aus Schleswig-Holstein zusammengetragen und vorgestellt.

Sie werden im Folgenden für die Netzwerkarbeit in Schleswig-Holstein dokumentiert. Die Zusammenstellung ist somit eine **Momentaufnahme der vielfältigen Aktivitäten** in diesem Arbeitsbereich, sie erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Torsten Sommer
Flintbek, Dezember 2017

„Markt der Möglichkeiten“

Die Projektbörse der 22 AktivRegionen als auch verschiedene Vereine und Institutionen boten den Informationsangebot zu den Themen *Daseinsvorsorge, Wohnen und Häusliche Pflege, Lebendiges*

AktivRegionen und Fördermöglichkeiten Ländlicher Entwicklung:

- Projektbörse der 22 schleswig-holsteinischen AktivRegionen
- Daseinsvorsorge und Integrierte Ländliche Entwicklung
- Ortskernentwicklung

Zukunftsfähige Dörfer und Regionen:

- Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge Amt Hüttener Berge
- Zukunftsstrategie Kreis Dithmarschen
- Kooperationsraum Eiderstedt
- Netzwerk Demografie SH
- Preisträger Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf“
- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Bürgernetzwerk SH
- Gemeinwohlökonomie für Kommunen

TeilnehmerInnen ein umfangreiches
Dorf, Ortskernentwicklung, Mobilität und MarktTreff.

Wohnen und Pflege:

- Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein
- Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter
- Pflege LebensNah (Tages- und Kurzzeitpflege)
- Pflegestützpunkte

Mobilität und Nahversorgung:

- Markttreff SH
- Dörpsmobil Klixbüll und Dörpsmobil SH
- Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität SH

Die alljährlich stattfindende Informationsbörse der schleswig-holsteinischen AktivRegionen

Vernetzung

Gespräche

legt einen besonderen Schwerpunkt auf und schafft Raum und Zeit für:

Kurzvorträge

Austausch

Projekte der LAG AktivRegionen (LEADER), die auf der Infobörse zum Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ im Juni 2017 präsentiert wurden

1. Kümmerer/in für ältere Bürger/innen im Tondern-Treff Bredstedt
2. GWÖ Bilanzierung von Kommunen
3. Keitum im Dialog – Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Ortsentwicklung
4. Machbarkeitsuntersuchung: Barrierefreie Deichzugänge auf der Insel Sylt
5. Begegnungsstätte für kulturelle und gemeinnützige Zwecke – Mehrzweckhalle im Dorfkern Borgsum
6. E-Ladesäulen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge
7. Ehrenamt 5.0
8. Bildungsbüro (Bildungsmanagerin) Wesselburen
9. Eine neue Dorfmitte in Husby: „shared space“
10. Sportstättenentwicklungsplanung für Gelting u. Umgebung
11. Ein Gesundheitshaus für Fleckeby
12. Markttreff Sehestedt
13. Anbau eines multifunktionalen Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus
14. Errichtung eines Markttreffs mit angeschlossener mobiler Versorgung der ländlichen Bevölkerung
15. Gesundheitstreff Todenbüttel
16. Alte Mittelschule – Haus der Vereine und Verbände in Nortorf
17. Eine KümmerIn für Neuenbrook
18. BIK – Bürgerinformation Krempe
19. DörpsKampus Hennstedt
20. MarktTreff Alte Schule Rickling
21. Erhalt des ehem. histor. Bahnhofsgebäudes Dauenhof in Westerhorn
22. Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe
23. Erleben leben im Lernort Natur
24. Bau eines Familienzentrums in Trappenkamp
25. Grünes Klassenzimmer Gymnasium Lütjenburg
26. Touristische Landkarten für die Probstei
27. Ausgleichsflächenkonzept Ostholstein – den Ausgleichsbedarf gemeinsam aktiv gestalten
28. BürgerBus Malente - Malenter Acht
29. Freiwilligenzentrum im Kreis Plön
30. Machbarkeitsstudie 100 % erneuerbare Wärme (Solarthermie,Biogas, Holz) für das Quartier Glindskoppel/Wundersche Koppel in Preetz
31. Umbau des „Hauses Pegasus“ zu einer ambulanten Begegnungs-, Anlauf- und Informationsstelle für trauernde Familien und Bürger/innen der Region
32. Mobilitätsdrehscheibe (Modernisierung des Bahnhofumfeldes) Büchen – Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes in Büchen
33. Erweiterungsbau der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie in Büchen
34. Lernhus Klein Offenseth-Sparrieshoop: Netzwerkort für Bildung und Beratung durch Umbau der stillgelegten Sporthalle
35. Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung
36. Ein Nachtbus für Marsch und Geest
37. Erhalt des ländlichen Kulturerbes: Umnutzung der Alten Ahrenloher Schule
38. Veranstaltungswiese Nienwohld

Kümmerer/in für ältere Bürger/innen im Tondern-Treff Bredstedt

AktivRegion Nordfriesland NORD

Ziele:

- Der/die / Kümmerer/in soll den TondernTreff als Begegnungszentrum für ältere Bürger/innen aufbauen,
- ältere Bürgern und Bürgerinnen dabei unterstützen, solange wie möglich selbständig zu Hause wohnen bleiben zu können,
- vorhandene Angebote für ältere Bürger/innen sichtbar machen und ggf. neue schaffen
- Ehrenamtliche in die Arbeit einbeziehen

Maßnahmen:

- Einstellung eines/r Kümmerer/ in

Projektträger: Stadt Bedstedt **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: TondernTreff
Projektkosten: 144.000,00 € **Förderung:** 50.000,00 €

Status: in Umsetzung

1

GWÖ Bilanzierung von Kommunen

AktivRegion Nordfriesland NORD

Ziele:

- Gestaltung eines zukünftigen „regionalen Gemeinwesens“, das die Herausforderungen von gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen gemeinsam und kooperativ umsetzt

Maßnahmen:

- Analyse und Bewertung mittels gemeinwohlorientierter Indikatoren unter Beteiligung aller kommunaler Akteure/innen:
  - Ab September 2017 analysieren drei Gemeinden (Breklum, Bordelum und Klixbüll) in sieben gemeinsamen Workshops die fünf Indikatoren der GWÖ-Matrix, bezogen auf ihre Gemeinde
  - Die fünf Indikatoren sind: Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Gerechtigkeit sowie Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
  - Nach der Bilanzierung werden die Verbesserungs- und Veränderungspotentiale in den Gemeinden umgesetzt

Projektträger: Gemeinde Breklum **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Bürgermeister der Gemeinden Breklum (04671/3678), Bordelum (0170-3464133) und Klixbüll (04662/77133)
Projektkosten: 53.939,13 € **Förderung:** 33.995,25 €

Quelle: GWÖ; www.ecogood.org

Quelle: Husumer Nachrichten, 18. Mai 2017

Status: in Planung

2

Keitum im Dialog – Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Ortsentwicklung

Ziele:

- Schaffung eines vielschichtigen Austauschs, um Zukunftsideen für das Dorf gemeinsam zu formulieren
- Entwicklung konkreter und tragfähiger Handlungsschritte
- Nachfolgend gemeinsame Vertiefung der Zielformulierungen
- Überführung der Leitsätze, strategischen Ziele und Maßnahmen in ein Ortsentwicklungskonzept

Maßnahmen:

- Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses der für alle Einwohner, Gewerbe- und Handeltreibenden sowie Besitzer von Zweitwohnungen aus dem Ort Keitum eine aktive Beteiligung vorsieht

Projektträger: Gemeinde Sylt **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Büros urbanista, keitumimdialog@urbanista.de, Tel.: 040 298 121 70
Projektkosten: 23.800,00 € **Förderung:** 12.000,00 €

Quelle: www.keitum-im-dialog.de

Status: beschlossen

3

Machbarkeitsuntersuchung: Barrierefreie Deichzugänge auf der Insel Sylt

Ziele:

- Übertragung der modellhaften Lösungen auf die anderen Inseln der Region
- Ermöglichung von Kooperationsprojekten mit anderen AktivRegionen
- nachhaltiger Beitrag zur Stärkung des sozialen Lebens in der Region und zum barrierefreien Tourismus durch ein weiteres Angebot für uneingeschränktes Leben/ Naturerleben für Gäste und Einheimische
- Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sollen die Möglichkeit erhalten Deich und Watt selbst zu erleben

Maßnahmen:

- Ermittlung von Grundlagen in einer Machbarkeitsstudie zur barrierefreien Überwindung von Deichzugängen

Projektträger: Landschaftszweckverband Sylt **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Ruth Weirup
Projektkosten: 15.865,08 € **Förderung:** 7.999,20 €

Quelle: Natalie Eckelt

Status: bewilligt

4

Begegnungsstätte für kulturelle und gemeinnützige Zwecke – Mehrzweckhalle im Dorfkern Borgsum

Ziele:

- Schaffung eines Treffpunktes für alle Altersgruppen (u.a. barrierefreien Ausbau)
- Schaffung von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Dorfentwicklung
- Verminderung der negativen Auswirkungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum
- Erhaltung der Attraktivität der Gemeinde als Wohnort
- Steigerung der Energieeffizienz der Mehrzweckhalle

Maßnahmen:

- Umbau eines Gebäudes in eine Mehrzweckhalle für kulturelle und gemeinnützige Zwecke (inklusive Errichtung barrierefreier öffentlicher Toiletten)

Projektträger: Gemeinde Borgsum **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Norbert Nielsen
Projektkosten: 268.940,00 € **Förderung:** 135.600,00 €

Status: vom Vorstand beschlossen

5

E-Ladesäulen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

Ziele:

- Im ländlichen Raum E-Mobilität stärken
- CO_2 Verbrauch pro Kopf im ländlichen Raum senken
- Stärkung des Tourismus (umweltfreundliches Fahren mit naturnaher Erholung)

Maßnahmen:

- Installation von E-Ladesäulen in 11 Gemeinden
- Leasing von 10 E- Mobilen als Dienstwagen
- Umfangreiches Marketingpaket (Imagefilm, Messestand, Werbung auf den Dienstwagen...)

Projektträger: Eider-Treene-Sorge GmbH **Trägerschaft:** privat
Ansprechpartner: Karsten Jasper (jasper@eider-treene-sorge.de)
Projektkosten: 208.862,75 € **Förderung:** 139.142,00 €

Status: umgesetzt

6

Ehrenamt 5.0

Ziele:

- Einrichtung eines Ehrenamtspools von neu ausgebildeten Jugendleiter/innen, welche flexibel in Vereinen, Gemeinden und Initiativen in der Region tätig werden können

Maßnahmen:

- Jugendliche werden in Seminaren zu Juleica-Jugendleiter/innen in der außerschulischen Jugendarbeit, sowie in „Erster Hilfe“ ausgebildet
- Es wird eine Internetseite erstellt, auf der sich einerseits Jugendliche informieren, Kontakt aufnehmen und auf der sich andererseits Vereine usw. mit Bedarf melden können
- In der Projektlaufzeit ist eine Vermittlung auch über den persönlichen Kontakt mit dem Dienstleister per Email und telefonisch möglich
- Die Aufrechterhaltung des Pools wird durch eine Teilnahmeverpflichtung der Jugendlichen für ein Jahr gewährleistet
- Die Jugendlichen werden in Aufbauseminaren fortgebildet

Projektträger: Amt Nordsee-Treene **Trägerschaft:** Öffentlich
Ansprechpartner: Joschka Weidemann, Regionalmanagement AktivRegion Südliches Nordfriesland
Projektkosten: 75.000,00 € **Förderung:** 45.000 ,00 €

Status: Laufzeit 2016 - 2019

Quelle: Ute Babbe

7

Bildungsbüro (Bildungsmanagerin) Wesselburen

Ziele:

- Nutzbarmachung der Möglichkeiten der Region für die schulische Bildungsarbeit
- besondere Hilfen für soziale Problemfälle organisieren
- Impulse für das Unterrichtsgeschehen geben
- großes Bildungsangebot für alle Generationen schaffen
- niedrigschwellige Angebote machen

Maßnahmen:

- Stärkung und Ausbau des Bildungsnetzes
- Organisation einer Berufsmesse

Projektträger: Schulverband Wesselburen **Trägerschaft:** Öffentlich
Ansprechpartner: Susanne Bleckwehl (Bildungsmanagerin)
Projektkosten: 209.376,57 € **Förderung:** 100.000,00 €

Status: In der Umsetzung

8

Eine neue Dorfmitte in Husby: „shared space“

Ziele:

- Durch einen mehrjährigen schrittweisen Prozess findet eine generationengerechte Umgestaltung des Dorfkernes von Husby statt. Ziel von Schritt fünf, der Machbarkeitsstudie „Neugestaltung eines Dorfplatzes gem. shared space-Philosophie“ ist es, die Realisierbarkeit eines gemeinsamen, gleichberechtigten Verkehrsraumes für alle Verkehrsteilnehmer zur Abmilderung der trennenden Wirkung einer Landesstraße zu untersuchen.

Maßnahmen:

- Moderation eines umfangreichen und fachlich fundierten Beteiligungsprozesses
- Bürgerbeteiligung in Workshops
- Planung und Entwürfe der Bürgerinnen und Bürger
- Konzeption, Vorplanung und Kostenschätzung gem. HOAI
- Erarbeitung eines genehmigungsfähigen Entwurfes
- Abstimmung mit Fachbehörden (Straßenbauverwaltung, Straßenverkehrsbehörde etc.)

Projektträger: Gemeinde Husby **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Burkhard Gerling, Bürgermeister, Tel. mobil 0177/6518682, E-mail: burkhard_gerling@web.de

Projektkosten: 53.000 € **Förderung:** 27.000,00 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Gemeinde Husby

9

Sportstättenentwicklungsplanung für Gelting u. Umgebung

Ziele:

- Aufgrund der veränderten Sport- und Freizeitbedürfnisse der Bevölkerung, des demographischen Wandels und der Veränderung in den Bildungssystemen erfolgt eine Prüfung, wie der Sport zukunftsgerecht aufgestellt ist.

Maßnahmen:

- Bestandsaufnahme und Bewertung der Sportanlagen nach Quantität und Qualität
- Bilanzierung von Bestand und Bedarf
- Erfassung der Bedarfe aller Generationen und der touristischen Bedarfe
- Handlungsempfehlungen

Projektträger: Gemeinde Gelting **Trägerschaft:** öffentlich (Körperschaft öffentlichen Rechts)

Ansprechpartner: Bürgermeister Uwe Linde, LVB Gerd Aloe, Telefon/Fax: +49 (04632) 849 151, E-Mail: gerd.aloe@amt-geltingerbucht.de

Projektkosten: 20.000,00 € **Förderung:** 9.243,85 €

Status: LAG Beschluss

Quelle: Boris Kratz

10

Ein Gesundheitshaus für Fleckeby

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Ziele:

- Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung in Fleckeby und Umgebung

Maßnahmen:

Im Rahmen einer Studie soll Folgendes geklärt werden:

- Entwicklung eines konkreten Raumprogramms
- Formulierung der Anforderungen
- Architektenentwurf mit Kostenschätzung
- Entwicklung eines Betreibermodells und Rentabilitätsprüfung im Sinne der GAK Förderung oder als Förderung als Leitprojekt
- Schlussbetrachtung

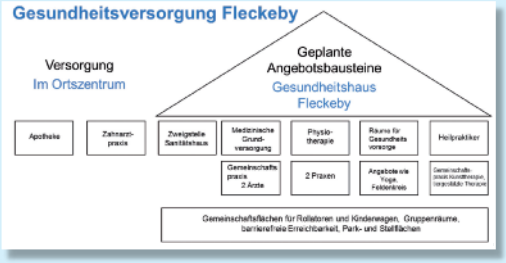
Projektträger: Gemeinde Fleckeby **Trägerschaft:** öffentlich (Körperschaft öffentlichen Rechts)

Ansprechpartner: Bürgermeisterin Ursula Schwarzer

Projektkosten: derzeitige Durchführung der Markterkundung

Förderung: 55% EU-Förderung

Status: Vorstellung im AK, noch kein LAG Beschluss



Quelle: Angela Gundlach

11

Markttreff Sehestedt

AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

Ziele:

- Aufbau einer zukunftsfähigen Nahversorgung und dadurch Stärkung der Lebensqualität der Bevölkerung
- Verbesserung des touristischen Angebots
- Förderung der dörflichen Gemeinschaft
- Förderung des Absatzes regionaler Produkte
- Sicherung der vorhandenen und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Maßnahmen:

- Bau eines Markttreffs an exponierter Stelle am NOK
- Integration einer Verkaufsstelle für regionale Produkte
- Integration einer Gastronomie
- Bau eines Veranstaltungs- und Tagungsraums für Sitzungen und offizielle / private Anlässe

Projektträger: Gemeinde Sehestedt **Trägerschaft:** Gemeinde Sehestedt

Ansprechpartner: Bürgermeisterin Rita Koop, Amtsdirektor Andreas Betz, Telefon: 04356 / 9949 100

Projektkosten: 1.625.540,00 € **Förderung:** 750.000,00 € über GAK

Status: Text Abgeschlossen

Quelle: Regionalmanagement

12

Anbau eines multifunktionalen Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus

Ziele:

- Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur
- Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwese

Maßnahmen:

- Einrichtung eines Veranstaltungsortes und Treffpunktes
- Kultur und Traditionen pflegen, unterstützen, wiederbeleben

Projektträger: Gemeinde Haßmoor **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Bgm. Eggert Voss
Projektkosten: 267.900,57 € **Förderung:** 135.075,92 €

Status: Von LAG beschlossen

13

Errichtung eines Markttreffs mit angeschlossener mobiler Versorgung der ländlichen Bevölkerung

Ziele:

- Optimierung oder Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes
- Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur,
- Positive Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes, durch Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten

Maßnahmen:

- Entwicklung, Unterstützung mobiler Versorgungsangebote durch Anschaffung eines größeren Verkaufswagens
- Aufwertung von Treffpunkten und Unterstützung der Grundversorgung durch Umbau des bestehenden Ladengeschäftes zum Markttreff

Projektträger: Bäckerei und Konditorei Stabler, Inh. Marcus Stabler
Trägerschaft: privat
Ansprechpartner: Herr Marcus Stabler
Projektkosten: 229.246,36 € **Förderung:** 96.322,00 €

Quelle: privat

Status: Vom LLUR bewilligt

14

Gesundheitstreff Todenbüttel

AktivRegion Mittelholstein

Ziele:

- die Entwicklung vernetzter Angebote für Regenerationsmaßnahmen nach Verletzungen oder Krankheiten in einem neuen GesundheitsTreff welcher an das bestehende Sportlerheim angebaut werden soll
- Zusätzlich wirkt der Trainings- und Gymnastikraum dem Problem der Überlastung der bereits vorhandenen Sporthalle entgegen

Maßnahmen:

- Schaffung eines Raumes mit verschiedenen Trainingsgeräten, die fest mit dem Gebäude verbunden sind, und speziellen Trainingskursen wie Rückenschule, Pilates, Ernährungsberatung und ähnliches
- Betreuung durch ausgebildete Trainer, um möglicherweise durch falsche Ausführung entstehenden Spätfolgen vorzubeugen

Projektträger: SV Grün-Weiß Todenbüttel **Trägerschaft:** privat
Ansprechpartner: LAG AktivRegion Mittelholstein e.V.
Projektkosten: 291.000,00 € **Förderung:** 100.000,00 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Ligamenta Wirbelsäulenzentrum

Quelle: Hensen Ingenieurbüro

15

Alte Mittelschule – Haus der Vereine und Verbände in Nortorf

AktivRegion Mittelholstein

Ziele:

- die Konzentration der sozial orientierten Nahversorgung und der Aktivitäten des bürgerschaftlichen Engagements
- die Kleiderkammer, die Tafel, das Nortorfer Servicebüro und die VHS sollen in eine zeitgemäße Unterbringung umziehen, da die aktuellen Standorte zu klein sind, für andere Zwecke benötigt werden bzw. nur angemietet sind
- Über die Konzentration und Kooperation sollen inhaltliche und organisatorische Synergien erreicht werden

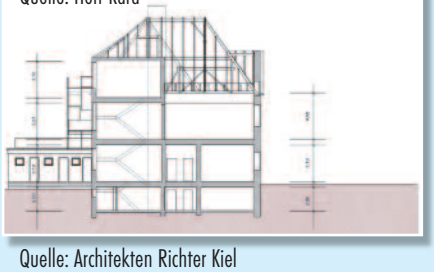
Maßnahmen:

- Schaffung eines offenen Hauses mit einem niedrigschwelligen Angebot für Nahversorgung, Bildung, Beratung und Begegnung am Standort der ehemaligen Hugo-Syring-Schule

Projektträger: Stadt Nortorf über das Amt Nortorfer Land
Trägerschaft: kommunal
Ansprechpartner: Herr Kara, Tel.-Nr.: 04392 401213, E-Mail: kara@amt-nortorfer-land.de
Projektkosten: 673.356,63 € **Förderung:** 485.479,80 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Herr Kara



Quelle: Architekten Richter Kiel

16

Eine KümmerIn für Neuenbrook

Ziele:
Die KümmerIn in Neuenbrook ist AnsprechpartnerIn für die älteren BewohnerInnen. Sie bietet Hilfe und Unterstützung in allen Fragen rund um das Alter und bemüht sich um eine bessere gesellschaftliche Teilhabe der Älteren am Gemeindeleben und gemeindlichen Aktivitäten.

Maßnahmen:
- Schaffung einer Personalstelle (geringfügig) über drei Jahre
- Nutzung des Büroraumes im Bürgerhaus der Gemeinde Neuenbrook für regelmäßig Sprechzeiten
- Nutzung des Gemeind-E-Mobils, um die älteren BewohnerInnen direkt Zuhause besuchen und ggfs. zu Veranstaltungen begleiten zu können

Projektträger: Gemeinde Neuenbrook **Trägerschaft:** kommunal
Ansprechpartner: Bürgermeister Herr Schröder, 04824 – 588, schroeder.neuenbrook@gmail.de
Projektkosten: 18.000,00 € **Förderung:** 10.800,00 €

Quelle: Susanne Pagel

Status: in der Umsetzung

17

Ziele:
- Anlaufstelle für ältere Menschen aus den Gemeinden des Amtes Krempermarsch
- Vernetzungsstelle der Angebote und Aktivitäten für Senioren in der Krempermarsch
- „Lotsenfunktion im Beratungsdschungel“: Beratung, Vermittlung und Begleitung
- Über die Etablierung von Angeboten soll den Senioren und Seniorinnen ein möglichst langes selbständiges Leben in den Gemeinden des Amtes Krempermarsch ermöglicht werden.

Maßnahmen:
- Schaffung einer vollen Personalstelle über drei Jahre

Projektträger: Stadt Krempe, kommunale Kooperation von 10 Gemeinden
Trägerschaft: kommunal
Ansprechpartner: Dr. Maria Meiners-Gefken, m.meiners-gefken@amt-krempermarsch.landsh.de, 04824 / 406 92 48
Projektkosten: 154.000,00 € **Förderung:** 100.000,00 €

Quelle: Dr. Meiners-Gefken

Status: in der Umsetzung

18

DörpsKampus Hennstedt

Ziele:

- Schaffung eines Kampus für die gemeinsame Nutzung von Schule, KiTa und Dorfgemeinschaft

Maßnahmen:

- Anbau der KITA-Räumlichkeiten (2 Gruppenräume, Sozialräume, WC) an Grundschule
- Umgestaltung des Außengeländes für gemeinsame Nutzung von Schule, KITA und Dorfgemeinschaft, Umgestaltung der Parkplatzflächen
- Überdachte Verbindung zwischen Grundschule und Dörpshus
- Bewusster Verzicht auf Neubau an anderer Stelle, um den Flächenverbrauch zu minimieren, das dorfsoziale Zentrum zu stärken, das pädagogische Konzept optimal umzusetzen und Synergien in der Raumordnung zu schaffen

Projektträger: Schulverband Hennstedt und Umgebung **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartner: Frau Sarah-Jane Rose (Amt Kellinghusen)
Projektkosten: 1,4 Mio. € **Förderung:** 750.000 Euro + KITA-Förderung

Status: beschlossen

Quelle: Grundschule Hennstedt, Zukunftsschulen SH

Quelle:Bley und Voß (Architekten)

19

MarktTreff Alte Schule Rickling

Ziele:

- Stärkung des Ortskerns durch Umbau, Vermeidung von Abriss/Neubau
- Einbindung von Dienstleistungen und Vereinen
- Einbindung von ehrenamtlichen Angeboten: z.B. Medienwerkstatt und Auenlandkino

Maßnahmen:

- Umbau der ehemaligen Haupt- und Regionalschule in der Gemeinde Rickling zu einem MarktTreff mit dem Kerngeschäft Café/ Bistro/ Kiosk und einer Konzeption als Sozial-, Bildungs- und Kulturhaus

Projektträger: Gemeinde Rickling **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartner: Herr Jochen Möller (Amt Boostedt-Rickling)
Projektkosten: 1,4 Mio. € **Förderung:** 750.000 €

Status: beschlossen

Quelle:Alte Schule Rickling, KN 04.08.2016

20

Erhalt des ehem. histor. Bahnhofsgebäudes Dauenhof in Westerhorn

Ziele:

- Das ehemalige Bahnhofsgebäude aus dem Jahr um 1860 soll erhalten werden.
- Vermeidung einer Brachfläche/eines Abrisses, Schaffung neuer Angebote in der Ortsmitte

Maßnahmen:

- Umbau des Erdgeschosses zu einem Gewerbebetrieb (Fahrradladen und -werkstatt, Friseur)
- Instandsetzung und Modernisierung des Erdgeschosses mit Wänden, Böden, Fenstern und Türen
- Instandsetzung, Modernisierung und Ausbau der Obergeschosswohnung

Projektträger: Herr Kay Sierk **Trägerschaft:** privat
Ansprechpartner: Herr Kay Sierk
Projektkosten: 506.563,37€ **Förderung:** 100.000,00 €

Status: beschlossen

Quelle: Nachlass, an Dirk Salehi-Jens

Quelle: Reinhard Jung

21

Koordination des Nachbarschaftstreffs SchanZe

Ziele:

- fester Kümmerer/Koordinator im Nachbarschaftszentrum SchanZe
- bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten sowie eines Netzwerkes der Nachbarschaftshilfe
- Schaffung einer Angebotsstruktur, die Menschen eine gute Nahversorgung und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags bietet
- Aufbau von sozialen und nachbarschaftlichen Versorgungsstrukturen, um das soziale Miteinander nachhaltig und beteiligend zu verbessern

Maßnahmen:

- Schaffung besserer Nahversorgung und einer positiveren Nachbarschaft
- Aufbau eines Netzwerkes zur Nachbarschaftshilfe

Projektträger: SchanZe e. V. **Trägerschaft:** privat
Ansprechpartner: www.schanze-od.de
Projektkosten: 119.061,33 € **Förderung:** 74.654,22 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Maria Herrmann

22

Erleben leben im Lernort Natur

Ziele:

- Ausbau und Weiterentwicklung des Abenteuerspielplatzes Erle mit Kindern unter Anleitung pädagogischer Fachkräfte
- Schaffung eines neuen Bildungsangebotes
- Schaffung eines außerschulischen Lernortes
- Stärkung des Ortes
- Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen

Maßnahmen:

- fünf Tage die Woche, kostenlose Betreuung zwischen 14 und 18 Uhr, von Kindern zwischen 8 und 14 Jahren
- Schaffung eines außerschulischen Lernortes für Klassenstufe 3 bis 5
- im Mittelpunkt soll dabei ein nachhaltiger Umgang mit der Natur und Umwelt unter dem Aspekt des Lernens mit Kopf, Herz und Hand stehen

Projektträger: Erleben leben e. V. **Trägerschaft:** privat
Projektkosten: 164.100,87 € **Förderung:** 100.000 € (gedeckelt)

Status: in Umsetzung

Quelle:Holsteins Herz e. V.

23

Bau eines Familienzentrums in Trappenkamp

Ziele:

- Weiterentwicklung der KiTa Pusteblume zu einem Eltern- Kind- Zentrum
- Nachhaltige Unterstützung von Familien und Kindern
- Synergien hinsichtlich pädagogischer Arbeit zwischen KiTa und Familienzentrum

Maßnahmen:

- Schaffung eines Familienzentrums zur ortsnahen Vermittlung, Beratung und Gewinnung von Tagespflegepersonen sowie Beratungsangebote für Eltern und Familien

Projektträger: Gemeinde Trappenkamp **Trägerschaft:** kommunal
Projektkosten: 335.982,72 € **Förderung:** 144.855,08 €

Status: Umgesetzt

Quelle:Holsteins Herz e. V.

24

Grünes Klassenzimmer Gymnasium Lütjenburg

AktivRegion Ostseeküste

Ziele:

- „Lernen im Grünen“
- Schaffung eines weiteren Lernortes- und Lernangebotes

Maßnahmen:

- Ein "Grünes Klassenzimmer" im Stil eines Amphitheaters wurde errichtet und wird gerne von den Schülern und Lehrkräften genutzt
- Initialzündung für die weitere naturnahe Schulhofgestaltung durch einen einladenden Ort mehr Zeit in Pausen, Freistunden und auch außerhalb der Schulzeit draußen zu verbringen. Natur als Ort der Ruhe und Muße erleben => Förderung der inneren Ausgeglichenheit => erhöhte Konzentration, Aufnahmefähigkeit und Kreativität => „Entschleunigung“ in Zeiten der Rastlosigkeit

Projektträger: Förderverein Gymnasium Lütjenburg
Ansprechpartner: Frau von der Decken
Projektkosten: 31.701,60 € **Förderung:** 14.652,00 €

Quelle: Melanie Prigge; AktivRegion Ostseeküste

Status: umgesetzt

25

Touristische Landkarten für die Probstei

AktivRegion Ostseeküste

Ziele:

- bInformationen für Radfahrer (vier touristische Radtouren werden skizziert)
- Über verschiedene QR-Codes lassen sich diese Radrouten auf ein mobiles Endgerät laden. Das gilt ebenfalls für ein Portrait des jeweiligen Ortes, in dem man sich befindet, wie auch für Informationen über die Probstei im Allgemeinen.
- Karten mit zeitgemäßer Optik, sollen mittels Piktogrammen auf touristisch relevante Punkte hinweisen

Maßnahmen:

- An insgesamt 22 Standorten in der Probstei wurden touristische Landkarten aufgestellt
- Die Landkarten dienen der Orientierungshilfe für Urlauber und Tagesgäste. Touristisch relevante Punkte, Radrouten etc. werden dargestellt. Mehrwert für den Nutzer: Herunterladen der Radrouten per QR-Code auf ein mobiles Endgerät und Information über den jeweiligen Ort über QR-Code

Projektträger: Tourismusverband Probstei
Ansprechpartner: Herr Nico Redlin
Projektkosten: 23.800,00 € **Förderung:** 12.000,00 €

Quelle: Tourismusverband Probstei

Status: umgesetzt

26

Ausgleichsflächenkonzept Ostholstein – den Ausgleichsbedarf gemeinsam aktiv gestalten

Ziele:

- Ausgleichsmaßnahmen und die Suche nach Ausgleichsflächen sollen qualitativ und quantitativ optimiert werden. Hintergrund sind die anstehenden Landschaftsveränderungen durch verschiedene Großvorhaben wie Windkraftanlagen, Feste-Belt-Querung, Hinterlandanbindung des Schienenverkehrs, Bundesstraßenausbau und andere Projekte.
- Ziel bei diesem Vorhaben ist es, die betroffenen Personen, Vereine, Verbände und Organisationen intensiv zu beteiligen, um so nach Lösungen zu suchen, die eine breite Akzeptanz finden, die die regionale Identität stärken sowie verborgene Potentiale aktivieren und nutzen.
- Aktives Anbieten von Ausgleichsmaßnahmen durch den Kreis an die Vorhabenträger

Maßnahmen:

- Erstellung eines Konzeptes zum Ausgleichsflächenmanagement
- Einbindung betroffener Landnutzergruppen, Kommunen und Organisationen dadurch Kooperation statt Konfrontation

Projektträger: Kreis Ostholstein **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartner: Herr Siebrecht Lübecker Straße 41, 23701 Eutin, j.siebrecht@kreis-oh.de, Tel.: 04521/ 788 858
Projektkosten: 71.471,40 € **Förderung:** 47.000,00 €

Quelle: AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Status: bis 31.07.2017 umgesetzt

27

BürgerBus Malente - Malenter Acht

Ziele:

- Durch bürgerschaftliches Engagement soll die Mobilität und Erreichbarkeit im ländlichen Raum verbessert werden.
- Mit dem BürgerBus werden Versorgungslücken des öffentlichen Nachverkehrs geschlossen.
- Die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zwischen Zentralort und Dorfschaften der Gemeinde Malente wird aufrechterhalten.
- Aufgrund des demographischen Wandels werden Themen wie Barrierefreiheit und Inklusion gerade in Bezug auf die älter werdende Bevölkerung von immer größerer Bedeutung. Der BürgerBus mit seinem flexiblen Einsatz in der ländlichen Region sichert einen signifikanten Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Maßnahmen:

- Anschaffung eines Fahrzeuges mit acht Sitzplätzen inklusive Vorrichtung zur Beförderung von Fahrgästen mit Handicap (Rollstuhlfahrer)
- Es wurde ein Linienbetrieb auf der sogenannten „Malenter Acht“ mit festen Fahrzeiten eingerichtet, eingebunden in die Taktung des sonstigen ÖPNV.

Projektträger: Gemeinde Malente - Der Bürgermeister **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartner: Birgit Boller, Tel. 04523/ 9920-22, Email: birgit.boller@gemeinde-malente.landsh.de
Projektkosten: 70.000,00 € **Förderung:** 41.176,47 €

Quelle: AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Status: umgesetzt

28

Freiwilligenzentrum im Kreis Plön

Ziele:

- Die ehrenamtliche Arbeit im Kreis Plön soll stärker vernetzt werden.
- Die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtliche Arbeit zu leisten, sollen durch das Freiwilligenzentrum transparenter und zugänglicher für die Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden.
- Durch das Freiwilligenzentrum und seine Fördermaßnahmen für ehrenamtlich Tätige wird das Ehrenamt aufgewertet und mehr wertgeschätzt.

Maßnahmen:

- Zur Umsetzung der geplanten Aufgaben wird eine Personalstelle in Vollzeit eingerichtet.
- Das Freiwilligenzentrum wird mit dezentralen, zum Teil eigenständigen Anlaufstellen, in verschiedenen Regionen im Kreis Plön eng vernetzt.
- Geprüft wird, inwieweit das Angebot von Dienstleistungen zur Unterstützung der Vereinsarbeit aufgebaut werden kann.
- Maßnahmen zur Nachwuchsförderung im Ehrenamt werden entwickelt.
- Fortbildungen für Ehrenamtliche werden angeboten.

Projektträger: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
Trägerschaft: privat gemeinnützig
Ansprechpartner: Petra Rink, Am Alten Amtsgericht 5, 24211 Preetz, p.rink@diakonie-ploe-se.de, Tel.: 04342-71726, Fax: 04342-71719
Projektkosten: 203.345, 99 € **Förderung:** 136.308,24 €

Status: bis 30.09.2020 umgesetzt

29

Machbarkeitsstudie 100 % erneuerbare Wärme (Solarthermie,Biogas, Holz) für das Quartier Glindskoppel/Wundersche Preetz

Ziele:

- Schaffung von Entscheidungsgrundlagen über die Chancen für eine 100 % erneuerbare Wärmeversorgung für das Quartier Glindskoppel/ Wundersche Koppel und die Gebäude jenseits der Kieler Straße

Maßnahmen:

- Vergabe eines Dienstleistungsauftrages zur Ermittlung von Daten zu:
- Finanziellen Auswirkungen verschiedener Trägermodelle
- Technische,n rechtlichen und finanziellenAuswirkungen des zukünftigen Energiemixes , insbesondere unter Berücksichtigung von Großer Flächensolar-Thermie mit Erdbecken-Wärmespeicher

Quelle: J. Birk

Projektträger: Stadt Preetz **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartner: Herr J. Birk; Bahnbofstraße 24; 24211 Preetz; Tel.: 04342-303 247; Fax: 04342 - 303 229; e-mail: Jan.Birk@preetz.de
Projektkosten: 65.450,00 € **Förderung:** 44.000,00 €

Status: Umgesetzt

30

Umbau des „Hauses Pegasus“ zu einer ambulanten Begegnungs-, Anlauf- und Informationsstelle für trauernde Familien und Bürger/innen der Region

Ziele:

- Schaffung von Möglichkeiten für Treffen, Austausch, gemeinsame Freizeitgestaltung und Erholung
- Aktive Förderung des sozialen Miteinanders
- Bewusstseinsänderung und Erweiterung des Erfahrungsschatzes

Maßnahmen:

- Erwerb einer ehemaligen Bäckerei vor Ort ermöglicht die Zusammenlegung von Büro, Trauerarbeit sowie Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Trauerbegleiter
- Im Zuge des Umbaus entstanden u.a. zwei Gruppenräume für Kinder und Eltern, ein Bewegungsraum und ein Multifunktionsraum

Projektträger: Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V., Pansdorf
Trägerschaft: privat
Ansprechpartner: Jutta Burchard (Vorsitzende des KASF e.V.), Tel.: 04504 - 60 73 70, E-Mail: burchard@kasf.de
Projektkosten: 95.000,00 € **Förderung:** 27.226,89 €

Status: abgeschlossen (10/ 2016)

Quelle: Tanja Schridde

31

Mobilitätsdrehscheibe (Modernisierung des Bahnhofumfeldes) Büchen – Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes in Büchen

Ziele:

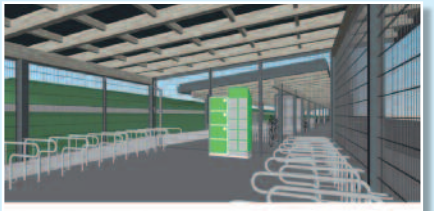
- Innovatives Projekt und wichtiger Bestandteil der Gesamtmaßnahme „Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhofsumfeld“ in Büchen
- Über die Gemeindegrenzen hinaus wird ein Projekt mit Vorbildcharakter geschaffen
- Ein Beitrag zur Minimierung des CO2-Ausstoßes wird geleistet, und die Attraktivität des Fahrradverkehrs zu steigern.

Maßnahmen:

- Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes
- Schaffung von Schließfächern zur Lagerung von z.B. Fahrradhelmen (Sammelschließanlage: 34 Stellplätze und 2 Lade-Schließfächer) im Bahnhofsumfeld Büchen.

Projektträger: Gemeinde Büchen - Amtsplatz 1 in 21514 Büchen
Trägerschaft: Kommunaler Träger (Gemeinde Büchen)
Ansprechpartner: Gemeinde Büchen - Klimaschutzmanagerin:
Frau Dr. Hagemeier-Klose - Tel.: 04155/8009-251
Projektkosten (brutto): 32.500,00 EUR (zuwendungsfähige Gesamtausgaben)
Förderung: 21.125,00 EUR (bewilligt)

Status: Beschlossen vom Vorstand am 16.11.2016



Quelle der Visualisierung: stationova GmbH (zur Verfügung gestellt durch die Gemeinde Büchen)

32

Erweiterungsbau der Tagesklinik für Kinder- und Jugend-psychiatrie, -psychosomatik und –psychotherapie in Büchen

Ziele:

- Die prekäre räumliche Situation der Klinikschule und Institutsambulanz verbessern
- Angebot der Daseinsvorsorge zur Sicherung der ärztlichen Grundversorgung wird nachhaltig gesichert und ausgebaut
- Das Projekt fördert darüber hinaus den Ausbau einer wichtigen psychosozialen Kontaktstelle

Maßnahmen:

- Geplant ist ein Erweiterungsbau der Tagesklinik in Büchen
- Notwendige Schulräume für die derzeit 10 tagesklinischen Patienten bereit zu stellen

Projektträger: Vorwerker Diakonie gGmbH (Lübeck)
Trägerschaft: Private r bzw. gemeinnützige r Antragsteller (d.h. es handelt sich hierbei nicht um Einrichtungen des öffentlichen Rechts)
Ansprechpartner: Herr Soyka, Chefarzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie - Tel.-Nr.: 0451-4002-50434
Projektkosten: Projektgesamtkosten (netto): 399.168,07 €
Förderung: 100.000 €

Quelle: Vorwerker Diakonie gGmbH (Lübeck)

Status: Beschlossen vom Vorstand am 16.11.2016

33

Lernhus Klein Offenseth-Sparrieshoop: Netzwerkort für Bildung und Beratung durch Umbau der stillgelegten Sporthalle

Ziele:

- Entwicklung der Grundschule zum multifunktionalen Bildungshaus und zum Zentrum für gemeindliche Aktivitäten
- Ausbau der Betreuung in der Zeit zwischen 7.00 Und 17.00 Uhr; Sicherstellung einer Ganztagesbetreuung in den Ferien von 6,5 Wochen
- Befriedigung des Raumbedarfes verschiedener Vereine und Gruppen und Beseitigung von Barrieren für Menschen mit Behinderungen

Maßnahmen:

- Umbau einer stillgelegten Sporthalle (Mensa, Mehrzweckraum, Raum für Schulsozialarbeiterin, Erste-Hilfe Raum, öffentliche Toilette, Sanitärräume, Tennisverein, Umkleidekabinen Sportverein); Verlagerung der Bücherei ins EG u. Besprechungsräume Sportverein ins 1.OG

Projektträger: Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop
Trägerschaft: öffentlich
Ansprechpartner: Herr Sievers, Amt Elmshorn-Land, Tel. 04121 240921
Projektkosten: 1.230.000,00 € **Förderung:** 750.000,00 €

Quelle: Architekten R+K, Elmshorn

Status: in Umsetzung

34

Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung

PINNEBERGER MARSCH + GEEST

Ziele:

- oberstes Projektziel ist die Inklusion behinderter Menschen in Beruf und Gesellschaft
- weitgehend selbstbestimmtes Wohnen und Arbeiten
- Weiterentwicklung bzw. teilweise Neuausrichtung des landwirtschaftlichen Betriebes

Maßnahmen:

- Umbau eines Rinderstalles zu einem Wohnobjekt für Menschen mit Behinderung
- sechs Zimmer, jeweils mit Sanitärraum und Küchenzeile
- Gemeinschaftsküche

Projektträger: Harm Johannsen, Landwirt **Trägerschaft:** privat
Ansprechpartner: Harm Johannsen, Tel. 04122 520 35
Projektkosten: 390.000,00 € **Förderung:** 100.000 €

Status: ausgewählt

Quelle: : A. Heitmann, Groß-Nordende

35

Ein Nachtbus für Marsch und Geest

PINNEBERGER MARSCH + GEEST

Ziele:

- Steigerung der Attraktivität der Orte Hetlingen, Haseldorf, Haselau, Moorrege, Holm und Heist durch Verbesserung der Erreichbarkeit von Freizeitangeboten in Wedel und Hamburg, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen
- Reduzierung der besonders gefährlichen Nachtfahrten von Jugendlichen mit dem eigenen Fahrzeug am Wochenende (Diskounfälle)

Maßnahmen:

- Einrichtung einer Buslinie in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag mit jeweils zwei Fahrten nach Mitternacht, abgestimmt auf den S-Bahnanschluss von und nach Hamburg als Modellprojekt; Laufzeit 3 Jahre

Projektträger: Gemeinden Hetlingen (federführend), Haseldorf, Haselau, Heist, Holm und Moorrege
Trägerschaft: öffentlich
Ansprechpartnerin: Frau Riekhof, Bürgermeisterin Gemeinde Hetlingen, 04103 808 96 76
Projektkosten: 75.000 € **Förderung:** 48.750 €

Status: in Umsetzung

Quelle: : Uetersener Nachrichten

36

Erhalt des ländlichen Kulturerbes: Umnutzung der Alten Ahrenloher Schule

Ziele:

- Erhaltung des ortsbildprägenden alten Schulgebäudes
- Umbau und Umnutzung des Gebäudes
- Schaffung eines Kommunikationszentrums und Bereitstellung für die Dorfgemeinschaft (Jugendorganisationen und Vereine)

Maßnahmen:

- Schaffung von Räumen für die Jugendfeuerwehr und die Dorfgemeinschaft, Neugestaltung des Außenbereichs

Projektträger: Stadt Tornesch **Trägerschaft:** öffentlich
Ansprechpartnerin: Frau Inga Ries, Tel. 04122- 9572- 101
Projektkosten: 690.972,38 € **Förderung:** 342.579,58 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Architekturbüro Neumann Pinneberg

Quelle: Archiv Stadt Tornesch

Quelle: Sonja Mußmann, Bau- und Planungsamt der Stadt Tornesch

37

Veranstaltungswiese Nienwohld

Ziele:

- Einrichtung einer Infrastruktureinrichtung: Multifunktionale Veranstaltungsfläche als Treffpunkt, als Ort des Lernens und der Kommunikation für alle Generationen, um damit sowohl die Lebensqualität als auch die Wohnattraktivität in der kleinen Gemeinde zu steigern und so einer Abwanderung entgegen zu wirken. Gerade zur Zeit der Ortserweiterung durch ein kleines Neubaugebiet ist dies ein zentrales Anliegen der Gemeinde.

Maßnahmen:

- Erschließung einer Fläche, die als öffentliche Veranstaltungswiese für alle Generationen dienen soll
- Geplant sind neben Streuobstwiese, Sandspielfläche, Tischtennisplatte, Boulebahn, Basketballplatz und Fitnessgeräten (für Senioren geeignet), auch ein Pavillon, Picknicktische, Grillstelle, mobile Tore und Klettergeräte sowie verschiedene Vegetationsflächen, die in Patenschaften gepflegt werden

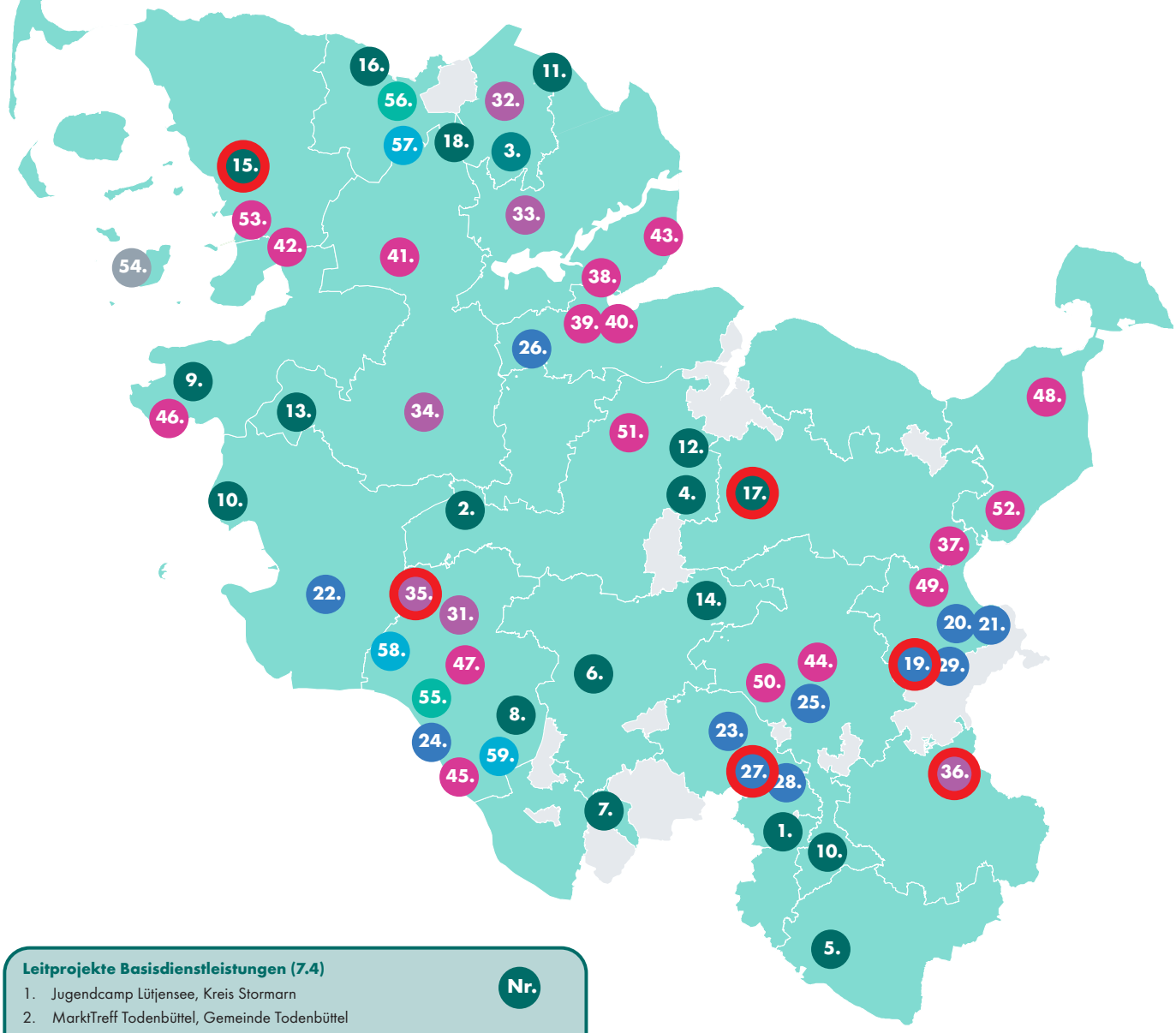
Projektträger: Gemeinde Nienwohld **Trägerschaft:** Gemeinde Nienwohld
Ansprechpartner: Thomas Manke, Bürgermeister: 04537-1709, Ulrich Bärwald, Amt Bargteheide-Land: 04532- 404535
Projektkosten: 214 882,41 € **Förderung:** 85 818,36 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Eigene Darstellung der Gemeinde Nienwohld

38

Übersicht der seit 2014 außerhalb von LEADER



Leitprojekte Basisdienstleistungen (7.4) Nr.

1. Jugendcamp Lütjensee, Kreis Stormarn
2. MarktTreff Todenbüttel, Gemeinde Todenbüttel
3. Bildungsforum Mittelangeln, Gemeinde Mittelangeln
4. Trappenkamp Fantasiewelt, SH Landesforsten
5. OGS Dassendorf, Schulverband Dassendorf
6. MarktTreff Wiemersdorf, Gemeinde Wiemersdorf
7. Lernhaus Hasloh, Gemeinde Hasloh
8. Lernhaus Offenseth-Sparrieshoop, Gemeinde Offenseth- Sparrieshoop
9. OGTS – Jugendzentrum, Schulverband Eiderstedt
10. Hort / Mensa Wohltorf, Gemeinde Wohltorf
11. Mehrzweckhalle Langballig, Gemeinde Langballig
12. Haus der Vereine + Verbände, Gemeinde Nortorf
13. DörpsKampus Hennstedt, Schulverband Hennstedt
14. MarktTreff Rickling, Gemeinde Rickling
15. **DorfCampus Bordelum, Gemeinde Bordelum***
16. Bildungshaus Medelby, Schulverband Medelby
17. **Familienzentrum Wankendorf, Gemeinde Wankendorf***
18. Bildungscampus Wanderup, Gemeinde Wanderup

*** Diese Projekte werden im folgenden genauer vorgestellt**

mit ELER- und GAK-Mitteln geförderten Projekte

Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz“ (GAK 4.0) — Nr.

19. **Familienzentrum / Platz / Wegeverbindung Ortsmitte Ratekau, Gemeinde Ratekau***
20. Dorfgemeinschafts- / Feuerwehrgerätehaus Hemmelsdorf, Gemeinde Timmendorfer Strand
21. Dorfgemeinschafts- / Feuerwehrgerätehaus Groß Timmendorf, Gemeinde Timmendorfer Strand
22. Multifunktionsgebäude „Wohnen und Arbeiten“, Gemeinde St. Michaelisdonn
23. Sanierung Sporthalle + An-/Neubau Mehrgenerationen-Bürgerhaus, Gemeinde Oering
24. Neubau Gemeindevereinshaus, Gemeinde Herzhorn
25. Modernisierung + Neubau Gemeinschaftshaus Tralau, Gemeinde Travenbrück
26. Dorfgemeinschaftshaus - Umnutzung leerstehender Räume der Schule, Gemeinde Owschlag
27. **Aufwertung der historischen Dorfmitte, Gemeinde Bargfeld-Stegen***
28. Modernisierung + Außengestaltung der Nahversorgung Mittelweg, Harwardt Vermögens GmbH
29. Umgestaltung der Ortsmitte, Gemeinde Ratekau

Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz“ (GAK 9.0) — Nr.

30. Erweiterung Ärztezentrum um Schulungsräume, Gemeinde Büsum
31. Umbau, Modernisierung Lebensmittelgeschäft, Gemeinde Hohenaspe
32. Modernisierung der Sporthalle, Gemeinde Hürup
33. Modernisierung der Sporthalle in Tolk, Amt Südangeln
34. Neubau eines Jugendzentrums zur Jugendbetreuung, Gemeinde Erfde
35. **Neubau Ärztehaus in einem Wohnpark für Senioren (55+), Gemeinde Wacken***
36. **Einrichtung von 6 Seniorenappartements inkl. Hausarztpraxis / Teilumbau des DRK-Seniorenhauses, RK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.** *

Wegebauprojekte — Nr.

37. Gemeinde Süsel
38. Gemeinde Barkelsby / Amt Schlei-Ostsee
39. Gemeinde Osterby / Amt Schafflund
40. Gemeinde Osterby / Amt Schafflund
41. Gemeinde Ahrenviölfeld / Amt Viöl
42. Gemeinde Hattstedt / Amt Nordsee-Treene
43. Gemeinde Waabs / Amt Schlei-Ostsee
44. Gemeinde Neuengörs / Amt Trave-Land
45. Gemeinde Kollmar / Amt Horst-Herzhorn
46. Gemeinde Kirchspiel Garding / Amt Eiderstedt
47. Gemeinde Oldendorf / Amt Itzehoe-Land
48. Gemeinde Neukirchen / Amt Südtondern
49. Gemeinde Süsel
50. Gemeinde Sülfeld / Amt Itzstedt
51. Gemeinde Bokel / Amt Nortorfer Land
52. Gemeinde Schashagen / Amt Ostholstein-Mitte
53. Gemeinde Bohmstedt / Amt Mittleres Nordfriesland

Breitbandinfrastruktur“ (7.3) — Nr.

54. Gemeinde Pellworm (Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke)

Ländlicher Tourismus — Nr.

55. Heidehaus Kremperheide – Tor zur Nordoer Heide, Gemeinde Kremperheide
56. Touristische Inwertsetzung des Seenlandes um Flensburg, Gemeinde Handewitt

Erhaltung des kulturellen Erbes — Nr.

57. Wikingermuseum Haithabu – Modernisierung der Fassaden und der Dachkonstruktion, Stiftung SH Landesmuseen Schloss Gottorf
58. Nachhaltige Inwertsetzung der Schleuse Kasenort, Stadt Wilster
59. Umnutzung Alte Ahrenloher Schule zum Kommunikationszentrum, Stadt Tornesch

DorfCampus Bordelum (Karte und Legende Nr. 15)

Projektvorstellung:
Mit dem DorfCampus möchte Bordelum neue Wege beschreiten. Ziel ist es, der Gemeinde im Ortsteil Uphusum einen neuen dorfsozialen Mittelpunkt zu geben. Auf dem Gelände der Grundschule mit angrenzendem Kindergarten soll ein Multifunktionsgebäude entstehen, in dem schulische und außerschulische Bildung in möglichst breit gefassten Sinn des Wortes im Mittelpunkt stehen. Mit dem Bildungshaus möchte sich die Gemeinde für neue Nutzer/innen öffnen und generationsübergreifende Angebote über neue Kooperationen schaffen.
Zum Erhalt des Schulstandortes möchte Bordelum mit dem Projekt den bereits begonnenen Weg zum Primarhaus weiterverfolgen. KiTa und Grundschule arbeiten zur Gestaltung der Übergänge eng zusammen und nutzen auch Räume im DorfCampus gemeinsam, wie z.B. Mittagstisch mit gemeinsamen Kochen, der auch für ältere Bürger/innen geöffnet wird.

Der Neubau wird in Form eines Anbaus an die Schule und Sporthalle mit direkter „sockenfreundlicher“ Verbindung an die Kita geplant. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Räumlichkeiten der Turnhalle und des Schulgebäudes für die neuen Herausforderungen umgenutzt werden.

Bei der Planung wurden von Beginn an engagierte Bürger/-innen, gemeindliche Vereine & Verbände sowie Vertreter/-innen von Grundschule, Kindergarten, Kirche einbezogen, um gemeinsam das zukünftige Nutzungskonzept des »Bildungs-Campus« zu erarbeiten.

Ziele:
- Stärkung des Ortskernes über Schaffung eines neuen dorfsozialen Mittelpunktes
- Erhalt des Schulstandortes über Einrichtung eines Primarhauses mit Gestaltung der Übergänge Grundschule-Kita, Ausbau des Angebotes der Offenen Ganztagsschule und Einbindung in die Dorfgemeinschaft
- Nachhaltige Unterstützung des Dorflebens durch Einbindung neuer Nutzergruppen wie Vereine und Verbände, Alltagshilfen Bordelum etc.
- Schaffung neuer generationsübergreifender Angebote

Maßnahmen:
- Auf dem Gelände der Grundschule, Kita und Sporthalle Bordelum erfolgt ein Umbau der Bestandsgebäude mit einer teilweisen Neuordnung der Funktionen sowie ein neuer Anbau für Nutzungen der Schule, KiTa und außerschulische Nutzungen.

Projektträger: Gemeinde Bordelum **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Nico Wischnewski; Tel.-Nr.: 04671/ 919260; E-Mail: n.wischnewski@amnf.de

Projektkosten: 1.416.539,50 € **Förderung:** 750.000,00 €

Status: in Umsetzung

Quelle: Felix Middendorf

Familienzentrum in Wankendorf (Karte und Legende Nr. 17)

Projektvorstellung:
Geografisch gesehen liegt Wankendorf abgegrenzt von den bereits im Kreis Plön bestehenden Einrichtungen für Familien (Familienbildungsstätten, Familienzentren). Die Nutzung der z.B. in Plön und Preetz angebotenen Leistungen lassen sich aufgrund der Entfernung und der nicht gut ausgebauten verkehrlichen Erreichbarkeit nur schwer in den Alltag der Familien integrieren und werden daher auch nur bedingt bis gar nicht in Anspruch genommen. Eine zentrale Anlaufstelle, vor allem für Beratungs- und Unterstützungsleistungen, gibt es in Wankendorf direkt nicht. Das Amt für Jugend und Sport des Kreises Plön hat in einer Zusammenfassung zu Familienzentren bezogen auf den Sozialraum Wankendorf festgelegt, dass die Entwicklung einer familienzentrierten Angebotsstruktur aufgrund der südwestlichen Randlage für diese Region von erheblicher Bedeutung ist.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Gemeinde Wankendorf dazu entschlossen, ein Familienzentrum zu etablierten. Das Konzept des Familienzentrums mit Angeboten aus den Bausteinen Beratung, Begegnung, Betreuung und Bildung zielt darauf ab, den in Wankendorf vorhandenen Ziel- und Bedarfsgruppen möglichst frühzeitig individuelle Hilfestellungen anbieten zu können. Hierbei werden folgende Ziele verfolgt: Stärkung der Kompetenz durch individuelle Beratung und Begleitung der Eltern, Förderung einer bruchlosen Bildungsbiografie, Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule, Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern, Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung, Förderung der Integration (z. B. durch Sprachförderung) und Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ziele:
- aktive Unterstützung von Familien in alltagsrelevanten Situationen

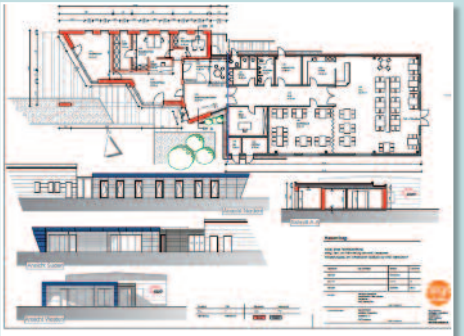
Maßnahmen:
- Errichtung eines Familienzentrums
- Das Familienzentrum wird an den Bürgertreff in Wankendorf angegliedert und die bestehenden räumlichen Kapazitäten, um einen Anbau erweitert
- Inhaltlich wird das Konzept des Familienzentrums aus Angeboten der Bausteine Beratung, Begegnung, Betreuung und Bildung beistehen.

Projektträger: Gemeinde Wankendorf **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Bürgermeisterin Silke Roßmann, Tel.: 04326/ 9979-10,
Email: buergermeisterin@wankendorf.de

Projektkosten: 498.336,30 € **Förderung:** 364.827,23 €

Status: in Umsetzung



Ortskerngestaltung und Familienzentrum Ratekau (Karte und Legende Nr. 19)

Projektvorstellung:
Der Ratekauer Ortskern soll im Hinblick auf die Aufenthaltsqualität nachhaltig aufgewertet und in seiner Funktion weiter gestärkt werden. Nach der Ansiedlung eines bedarfsgerechten Lebensmittelangebotes sollen nun, einhergehend mit der Beseitigung städtebaulicher Missstände, attraktive öffentliche Plätze für jüngere und ältere Menschen gestaltet werden. Barrierefreie Wegeverbindungen schaffen eine Vernetzung der Bereiche Wohnen, Einkaufen, Dienstleistung und Freizeit. Mit der Einrichtung eines Familienzentrums können bestehende Angebote zusammengeführt und um weitere ergänzt werden.
Außerhalb der Förderung wird ein Gebäude für generationsübergreifendes Wohnen errichtet, das u.a. auch Platz für eine hausärztliche Praxis bieten wird.

Ziele:
- der Attraktivität des Ortskerns
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Sicherung und Schaffung eines attraktiven Erholungs-, Wohn- und Freizeitangebotes
- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Infrastruktur
- Stärkere Bindung der Bevölkerung an ihren Wohnort

Maßnahmen:
- Errichtung eines Familienzentrums
- Gestalterische Aufwertung der angrenzenden öffentlichen Flächen
- Herstellung barrierefreier Wegeverbindungen zu den umliegenden Angeboten (z.B. Nahversorgungszentrum im Ortskern)
- Außerhalb der Förderung werden die genannten Maßnahmen durch ein neu zu errichtendes Gebäude für generationsübergreifendes Wohnen mit hausärztlicher Praxis ergänzt.

Projektträger: Gemeinde Ratekau **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Bürgermeister Thomas Keller, Tel.: 04504 – 803 710, E-Mail: thomas.keller@ratekau.de

Projektkosten: 1.098.513,00 € **Förderung:** 750.000,00 €

Status: in Umsetzung

Quelle: HABERKORN

Aufwertung der historischen Dorfmitte in Bargfeld-Stegen (Karte und Legende Nr. 27)

Projektvorstellung:
Der Ortskern von Bargfeld-Stegen liegt im Straßenviereck Nienwohlder Straße, Kayhuder Str. und Mittelweg. Das ortsbildprägende Element ist der historische Dorfanger mit Dorfteich und den Baumreihen. Die westliche Begrenzung bildet der Mittelweg als Geschäftszentrum der Gemeinde. In diesem Bereich sind auf der östlichen Straßenseite die Feuerwehr (Neubau erfolgt derzeit), das Bürgerhaus, öffentliche Grünflächen und der Leerstand des ehemaligen Nahversorgers angesiedelt. Auf der westlichen Straßenseite befinden sich Apotheke, zwei Bäckereien, der Stickservice, ein Friseur, der Zahnarzt, die Praxis für Physiotherapie, eine Bank und weitere gewerbliche Betriebe.

Ziele:
Mit der Gestaltung der Freiflächen zwischen Feuerwehr und Nahversorger soll die Dorfmitte umfassend gestaltet werden, um die Funktionen Grundversorgung und Teilhabe zu ermöglichen, zu sichern und zu stärken.

Maßnahmen:
Verkehr: Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität
Kurzzeitparkplätze: Schaffung von 11 Kurzzeitparkplätzen
ÖPNV: Erneuerung des Buswartehäuschens auf der östlichen Straßenseite
Fahrräder: Fahrradabstellbügel und -abstellanlage, E-Ladestationen für Fahrräder
Einsatzparkplatz Feuerwehr: Schaffung von Einsatzparkplätzen für die derzeit im Neubau befindliche Feuerwehr
Information: Infosäule und Uhr im Innenhof des Bürgerhauses
Freizeit & Teilhabe: u.a. Festplatz auf dem historischen Dorfanger, Sitzbänke, kostenfreies W-LAN, Neuanlage Schachfeld

Projektträger: Gemeinde Bargfeld-Stegen **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Ulrich Bärwald, Amt Bargteheide-Land, FB Bauen und Umwelt, Tel.: 04532/404535

Projektkosten: 763.063,70 € **Förderung:** 450.000 €

Status:Projekt ausgewählt

Neubau Ärztehaus in einem Wohnpark für Senioren (55+), Gemeinde Wacken (Karte und Legende Nr. 35)

Projektvorstellung:
In Wacken wurde bisher eine Gemeinschaftspraxis von zwei Hausärzten betrieben. Nachdem vor einigen Jahren der eine Arzt bereits in den Ruhestand gegangen ist, hat der verbleibende Hausarzt eine junge Ärztin eingestellt. Nun steht auch der Ruhestand des zweiten Hausarztes bevor. Die angestellte Ärztin wäre bereit, sich als Hausärztin in Wacken niederzulassen. Das bestehende Gemeinschaftspraxisgebäude ist aber nicht mehr zeitgemäß und für eine Einzelpraxis zu groß. Um eine hausärztliche Grundversorgung in Wacken zu erhalten, beabsichtigt die Gemeinde Wacken nun, ein Praxisgebäude für die Ärztin zu errichten und das Gebäude langfristig zu vermieten.

Ziele:
- Sicherung der hausärztlichen Grundversorgung für Wacken und Umgebung
- Konzentration des gesundheitlichen und pflegerischen Angebots im Senioren-Wohnpark Wacken 55+

Maßnahmen:
- 2014: Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für Wacken
- 2014–2017: Aufbauend auf den Ortsentwicklungsplan wird der Senioren-Wohnpark Wacken 55+ entwickelt und umgesetzt: Altersgerechtes Wohnen, Tagespflege und ambulanter Pflegedienst
- 2017: Die Gemeinde Wacken errichtet im Wohnpark ein Ärztehaus für Allgemeinmedizin und vermietetet dieses an eine Ärztin.

Projektträger: Gemeinde Wacken **Trägerschaft:** kommunal

Ansprechpartner: Herr Tabel; Tel.: 04821/ 8089-21; E- Mail: tabel@amt-schenefeld.de

Projektkosten: 427.901,29 € **Förderung:** 570.535,05 €

Status: in Umsetzung

Quelle: IBB Ingenieurbüro

Einrichtung von 6 Seniorenappartements mit Gemeinschaftseinrichtung und einer Hausarztpraxis durch Teil-Umbau des DRK Seniorenhauses, Berkenthin (Karte und Legende Nr. 36)

Projektvorstellung:
Mit der landesweit ansteigen Zahl älterer Menschen, die in der Regel in kleineren Haushalten leben, wird auch der Bedarf nach geeigneten (kleineren) Wohnungen größer. Bedarfsgerechte, vor allem seniorengerechte Wohnungen, sind in den ländlichen Regionen des Landes aber nach wie vor schwer zu finden. Die Gemeinde Berkenthin (Kreis Herzogtum Lauenburg) , deren Siedlungsstruktur durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt wird, stellt dabei keine Ausnahme dar.

Der Wunsch, die Wohnsituation im Alter den persönlichen Bedarfen und Möglichkeiten anpassen zu können, ohne das vertraute Umfeld verlassen zu müssen, bleibt damit für viele Menschen unerfüllt.

Das dritte Pflegestärkungsgesetz betont demgegenüber das Ziel, geeignete Strukturen zu schaffen, die es pflegebedürftigen Menschen ermöglichen, solange wie möglich in der vertrauten häuslichen und familiären Umgebung zu verbleiben und sie darin zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ziele:
Ziel ist es, eine stationäre Einrichtung zur Versorgung/Pflege älterer Menschen in der Gemeinde Berkenthin (Kreis Herzogtum Lauenburg) Schritt für Schritt in eine Wohnanlage umzubauen, in der ältere Menschen im ländlichen Raum eigenständig und selbstbestimmt leben und im Bedarfsfalle auf Hilfs- und Unterstützungsangebote zurückgreifen können.

Zusätzlich wird eine Praxis zur Stabilisierung/Sicherung der hausärztlichen Versorgung eingerichtet.

Maßnahmen:
Der Umbau führt zu 6 Seniorenappartements und Praxisräumen für einen Hausarzt. Die ursprünglich 80 vollstationären Pflegeplätze werden im Gegenzuge um 13 Plätze reduziert. Der Umbau der Anlage soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

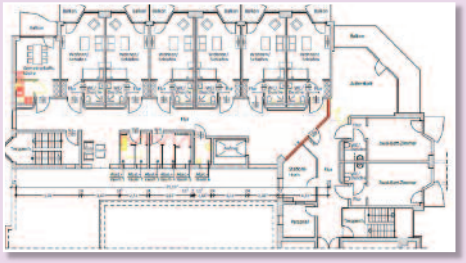
Projektträger: DRK-Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.

Ansprechpartner: Frau Wiebke Hargens

Projektkosten: rd. 196.000,00 € (brutto)

Förderung: 123.300,00 € (Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen, GAK 9.0)

Status: in Umsetzung



Quelle: streich grage architekten, Bäk

„Dörpsmobil SH – Wir bewegen das Dorf!“

Neuerscheinung!

Das AktivRegionen Netzwerk Schleswig-Holstein hat unter Federführung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. einen „Leitfaden für elektromobiles Carsharing im ländlichen Raum“ erarbeitet, der sich aber auch für herkömmliche Fahrzeuge eignet.

Der Leitfaden führt alle, die selbst aktiv werden wollen, durch die Planung und Umsetzung. Er gibt umfangreiche Informationen zu rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen, zu möglichen Betreibermodellen, zur Ladeinfrastruktur und zu Buchungssystemen.
Der Leitfaden Dörpsmobil SH wird ab Ende Januar 2018 auf der Internetseite der ALR zum Download bereit stehen. Auch können Sie dann gedruckte Exemplare in der Geschäftsstelle der ALR in Flintbek kostenlos bestellen:

AktivRegionen – Netzwerk Schleswig-Holstein
c/o Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Ansprechpartner: Torsten Sommer und Ines Möller
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 04347/704-800
E-Mail: info@alr-sh.de
Internet: www.alr-sh.de
Internet: www.aktivregion-sh.de

„Regional denken – vor Ort handeln
AktivRegionen in Schleswig-Holstein“

Neuerscheinung!

Das AktivRegionen Netzwerk Schleswig-Holstein legt die bekannte Broschüre der schleswig-holsteinischen AktivRegionen neu auf.

Die Broschüre enthält alles Wissenswerte zum Thema LEADER und AktivRegionen. Sie gibt einen landesweiten Überblick, nennt Ansprechpartner, erklärt Begriffe und erläutert die Arbeitsweise einer LAG AktivRegion. Auf je einer Doppelseite stellt sich jede der 22 LAG AktivRegionen vor: Welche Schwerpunkte und Ziele hat sich die Region gesetzt? Wer ist der regionale Ansprechpartner? Auch werden pro Region 3 beispielhafte Projekte vorgestellt – insgesamt finden Sie in der Broschüre also 66 LEADER-Projekte aus den „Ideenschmieden ländlicher Räume“ in Schleswig-Holstein.

Die neue AktivRegionen-Broschüre wird ab Januar 2018 auf der Internetseite des AktivRegionen-Netzwerkes zum Download bereit stehen. Auch können Sie dann gedruckte Exemplare in der Geschäftsstelle der ALR in Flintbek kostenlos bestellen:

AktivRegionen – Netzwerk Schleswig-Holstein
c/o Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Ansprechpartner: Torsten Sommer und Ines Möller
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 04347/704-800
E-Mail: info@alr-sh.de
Internet: www.alr-sh.de
Internet: www.aktivregion-sh.de

AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

Trägerin des AktivRegionen-Netzwerkes

ALR e.V.
Gemeinnütziger, eingetragener Verein, gegründet 1992

Satzungsziel: Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein, insbesondere der Dörfer in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und landschaftstypischen Ausgestaltung

Mitglieder: Vereine, Verbände, Gemeinden, Ämter und weitere Vertreter der „kommunalen Familie“, Planungsbüros, Wissenschaftler und Privatpersonen

Mitgliedsbeitrag: Zwischen 70,00 € (Privatpersonen) und 300,00 € (Institutionen)

Vorstand: 10 Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, u.a. S.-H. Gemeindetag, Landfrauenverband, Kirche, Landkreistag, MdL, Handwerk Schleswig-Holstein

Drei Arbeitskreise: „Dorf und Umwelt“, „Wirtschaft im ländlichen Raum“ und „Mobilität im ländlichen Raum“

Wissenschaftlicher Beirat: Mitglieder verschiedener Fachdisziplinen der CAU und der Fachhochschulen des Landes

Tätigkeiten und Schwerpunkte:
Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen, Projektarbeit, „Regionen-Netzwerk“ (s.u.), Stellungnahmen, Vergabe Preis der ALR e.V. (alle 2 Jahre), Mitgliederheft TTT (2 Hefte pro Jahr), Veranstaltungen* und Initiativen, wie z.B. die „Koalition für die ländlichen Räume“

* Bildungsveranstaltungen werden regelmäßig in Kooperation mit dem ebenfalls in Flintbek ansässigen **Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume** angeboten, siehe www.bnur.schleswig-holstein.de

Themen: Zukunftsfähige Dörfer und Regionen, Daseinsvorsorge, Ortskernentwicklung, Mobilität, Integration im ländlichen Raum, Breitband und Digitalisierung, Grund- und Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, Politiken zur Förderung ländlicher Räume u. a.

AktivRegionen-Netzwerk:
Projekt in Trägerschaft der ALR e.V. seit 2008. Finanziert aus Landesmitteln und Mitteln der 22 schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen.
Netzwerkarbeit für die LAG AktivRegionen auf Landesebene:
Regionalmanager-Treffen; Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen ELER, Leader, AktivRegionen und Ländliche Entwicklung; Thematische Arbeitsgruppen; Entwicklung von Positionspapieren

Weiterführende Informationen:
www.alr-sh.de

Ansprechpartner und Kontaktdaten

AktivRegion Schleswig-Holstein Internetseiten

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration (MILI):
www.aktivregion.schleswig-holstein.de

AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein:
www.aktivregion-sh.de

Weitere Internetseiten:
www.eler.schleswig-holstein.de
https://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020_de

SH Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration (MILI)

Referat für ländliche Entwicklung:

Jürgen Blucha
Tel.: 04 31 / 988-49 80
juergen.blucha@im.landsh.de

Inez Kleber
Tel.: 04 31 / 988-51 54
inez.kleber@im.landsh.de

SH Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Regionaldezernat Mitte
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Sören Bronsert
(AktivRegionen 10, 13, 14, 15, 16)
Tel.: 0 43 47 / 704-604
Fax: 0 43 47 / 704-699
soeren.bronsert@llur.landsh.de

Regionaldezernat Nord
Bahnhofstraße 38
24397 Flensburg

Jan-Nils Klindt
(AktivRegionen 3, 6, 7, 8, 9)
Tel.: 04 61 / 804-274
Fax: 04 61 / 804-240
jan-nils.klindt@llur.landsh.de

Norbert Limberg
(AktivRegionen 1, 2, 4)
Tel.: 04 61 / 804-300
Fax: 04 61 / 804-240
norbert.limberg@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südost
Meesenring 9
23566 Lübeck

Axel Strunk
(AktivRegionen 17, 18, 19, 21, 22)
Tel.: 04 51 / 885-220
Fax: 04 51 / 885-270
axel.strunk@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südwest
Breitenburger Straße 25
25524 Itzehoe

Verena Boehnke
(AktivRegionen 5, 11, 12, 20)
Tel.: 0 48 21 / 66 22 00
Fax: 0 48 21 / 66 28 77
verena.boehnke@llur.landsh.de

Koordinator für die Projekte des EMFF:
Dirk Vowe
Tel.: 0 43 47 / 704-376
Fax: 0 43 47 / 704-313
dirk.vowe@llur.landsh.de

dvs Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS)

Tel.: 02 28 / 68 45-37 22
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)

Tel.: 05 51 / 4 97 09 20
www.baglag.de

AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein

c/o Akademie für die ländlichen Räume S-H e.V.
Torsten Sommer und **Ines Möller**
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 704-800
Fax: 0 43 47 / 704-809
info@alr-sh.de